



## „Wir sind Europa“ – NIG-Schülerinnen und Schüler zu Gast im Europaparlament

Passend zu den im Juni stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament hatten sich knapp 30 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs, die sich im Rahmen des Seminarfachs „Wir sind Europa“ mit aktuellen Herausforderungen, Chancen und Perspektiven der EU beschäftigen, mit den Lehrkräften Sarah Marschalk und Christian Ehlers im Februar auf den Weg nach Brüssel gemacht, dem Sitz der wichtigsten Institutionen der Europäischen Union wie z. B. der Europäischen Kommission und des Europäischen Rates. Der Sitz des EU-Parlaments ist zwar aus historischen (und Prestige-)gründen in Straßburg, hier finden die wichtigen Abstimmungen und Plenarsitzungen statt. Die „tägliche Arbeit“ des Parlaments mit Ausschussberatungen und Fraktionssitzungen geschieht jedoch am „Arbeitsort Brüssel“.

David McAllister aus Bad Bederkesa, Europaabgeordneter seit 2014, hatte die Schülergruppe ins Parlament eingeladen. Untergebracht war die Gruppe in einem modernen Hostel mitten im Zentrum Brüssels, so dass alle weiteren Unternehmungen zu Fuß absolviert werden konnten. So konnten wir nicht nur die Großstadtluft einer europäischen Hauptstadt schnuppern, sondern auch direkt und aus erster Hand den Arbeitsalltag eines Abgeordneten und seiner Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro kennenlernen. Leonard, derzeit einer seiner Praktikanten, kümmerte sich um die Gruppe und stand für alle Fragen zur Verfügung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an einer Sitzung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, den McAllister leitet. In dem relativ kleinen Rahmen einer Ausschusssitzung (Thema war die Befragung der belgischen Außenministerin zu den Vorhaben der belgischen Regierung während ihrer Ratspräsidentschaft) beobachteten die Schülerinnen und Schüler (und nicht weniger gespannt die Lehrkräfte), wie die Ministerin von den Abgeordneten durchaus kritisch befragt („gegrillt“) wurde. Sie konnten die Befragung sogar genau wie die Abgeordneten an ihren Plätzen in deutscher Übersetzung durch die Simultandolmetscher verfolgen. In einer kurzen Sitzungspause begrüßte



Foto: EP/D.B.

McAllister seine Gäste persönlich.

Nach dem Besuch im Ausschuss standen das „Haus der Europäischen Geschichte“ und das „Parlamentarium“, ein interaktiver „Lernzirkel“ für Jugendliche zum Europäischen Parlament, auf dem Besuchsprogramm. Gerade im Haus der Geschichte wird dem interessierten Historiker ein interessanter Perspektivwechsel auf eine europäische Sichtweise geboten.

Am Abend trafen wir David zu einem gemeinsamen Essen. Hier ergab sich die Möglichkeit zum privaten Austausch, der sich für einige Beteiligte bis in die späten Nachtstunden zog. Natürlich waren am Morgen alle wieder fit und aufnahmebereit, denn es stand der Termin beim Besucherdienst des Parlaments an. Die sehr nette Mitarbeiterin berichtete über die Grundlagen der EU und ihre Tätigkeit mit Besuchergruppen aus allen Mitgliedsländern der EU. Dann stieß David McAllister dazu und stellte sich für mehr als eineinhalb Stunden den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Es ging quer durch alle Politikfelder vom Milchsee über Glyphosat und Bauernproteste, von der Ukraine zu den Wahlchancen von Trump in den USA bis zum „Rechtsruck“ in Europa und Deutschland. McAllister war erfreut über das Interesse der Schülergruppe und antwortete geduldig und ausführlich. Nach dem obligatorischen Foto mit dem Abgeordneten ging es in den Bus auf die achtstündige staufreie Heimreise nach einem anstrengenden, interessanten und spannenden Besuch.

Christian Ehlers